



HESSISCHER LANDTAG

05. 07. 2022

Plenum

Antrag

Fraktion der CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Mit der Streuobstwiesenstrategie wird der Artenschutz in Hessen weiter gestärkt

Der Landtag wolle beschließen:

1. Streuobstwiesen sind in vielen Regionen Hessens ein prägendes Landschaftselement und Kulturgut, das es zu erhalten gilt. Der Landtag stellt fest, dass Streuobstwiesen Hotspots der Biodiversität sind und mit blüten- und totholzreichen Beständen einen vielfältigen Lebensraum für bis zu 5000 – darunter auch bedrohte – Tier- und Pflanzenarten bieten. Streuobstbestände sind zum Teil gesetzlich geschützte Biotop, für die Hessen eine besondere Verantwortung übernimmt. Die Folgen des Klimawandels, oft überalterte Baumbestände und teilweise ausbleibende Pflege bedrohen diese Lebensräume allerdings stark.
2. Der Landtag unterstützt die Landesregierung in ihrem Vorhaben, sich für den Lebensraum Streuobstwiese mit einem Programm noch intensiver als bisher zu engagieren und auch so die oft ehrenamtlich geleistete Naturschutzarbeit personell, finanziell und beratend zu unterstützen und sieht in der Streuobstwiesenstrategie eine gute Grundlage.
3. Der Landtag unterstützt die erstmalige Einrichtung und Förderung eines Streuobstwiesenzentrums in Hessen als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Streuobst. Insgesamt stehen dafür 1 Mio. € zur Verfügung.
4. Der Landtag sieht in dem Programm „Hotspot Streuobst“ einen wichtigen Beitrag, um besondere und überregional wichtige Streuobstwiesen zu schützen, die Grünlandnutzung sicherzustellen, verstärkt Artenschutzmaßnahmen durchzuführen oder die Pflege der Bäume anzustoßen sowie dafür zu sorgen, dass neue Bäume gepflanzt werden.
5. Der Landtag stellt fest, dass der Erhalt der Streuobstbestände zur regionalen und nachhaltigen Produktion von Lebensmitteln beitragen kann. Er begrüßt, dass eine Optimierung der regionalen Vermarktungsstrukturen Teil der Strategie ist. Die Produktion und der Erhalt regionaltypischer Obstsorten sowie daran anschließend die Produktion regionaltypischer Spezialitäten wie Apfelsaft oder -wein wird somit gestärkt.
6. Der Landtag bekräftigt die Notwendigkeit, Beratungsangebote für den Umgang mit den Ansprüchen einzelner Arten in Streuobstbeständen auszubauen, um den Natur- und Artenschutz bestmöglich zu stärken. Auch Fortbildungskurse für die Pflege und den Schutz der Streuobstwiesen sollen im Rahmen der Streuobstwiesenstrategie weiterentwickelt und dezentral angeboten werden. Darüber hinaus bieten die Streuobstwiesen eine optimale Plattform im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dieses Angebot sollte weiter intensiviert werden, um junge Menschen für den Lebensraum Streuobstwiese und die regionale Lebensmittelproduktion zu sensibilisieren.
7. Der Landtag stellt fest, dass sich viele Landschaftspflegeverbände intensiv im Streuobstwiesenschutz engagieren. Als Schnittstelle zwischen Kommunen, Landwirtschaft und Naturschutz bieten sie die optimalen Grundvoraussetzungen für eine konstruktive Zusammenarbeit. Der Landtag begrüßt es, dass bereits in 16 Landkreisen Landschaftspflegeverbände gegründet wurden. Er fordert die Landesregierung auf, auch im Sinne eines verbesserten Streuobstwiesenschutzes, ihr Ziel, in jedem Landkreis einen Landschaftspflegeverband zu etablieren, weiter zu verfolgen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 5. Juli 2022

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)